

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Roosstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 3

Berlin, März 1982

62. Jahrgang

Man muß zu zweifeln wissen, wo es nötig ist,
zuzugestehen wissen, wo es nötig ist,
und sich zu unterwerfen wissen, wo es nötig ist.
Wer das nicht tut, versteht nichts von der Macht der Vernunft.

Blaise Pascal

Beschlossenes auch mittragen!

Gutwillige sagen: Der Vorstand hat mein volles Vertrauen, und der weiß schon, was für unseren Verein gut ist.

Andere stellen scharf fest: Was interessiert es mich schon, was die da oben machen. Hauptsache, mir gefällt es in meiner Übungsstunde.

Da muß man doch einmal fragen, wer sind denn „die da oben“ und vor allem, für wen arbeiten sie und machen sich Gedanken? Oft genug bezahlen sie noch das Porto für die Vereinspost aus privater Tasche, und daß das Privatauto oft genug voll im Dienst des Vereins steht, wer denkt schon daran?

Wir wollen doch sonst so gute Demokraten sein und halten uns auf unsere politische Urteilsfähigkeit etwas zugute.

Ist der Turnverein nicht auch ein demokratisches Gebilde, das nach dem Willen seiner Mitglieder lebt?

Wir hätten jetzt einen besonderen Anlaß gehabt, von unserem Verein Kenntnis zu nehmen, seine Zukunft mit zu bestimmen. Nämlich auf dem Vereinstag.

Dies ist das höchste Gremium des Vereins. Hier legen der Vorstand und weitere Mitarbeiter Rechenschaft ab über das Geleistete; hier hören wir Vorschläge für Künftiges und können zustimmen oder auch ablehnen.

Für diejenigen, die jahraus jahrein viel viel Arbeit für den Verein leisten, ist es eigentlich beschämend, wenn unsere Jahreshauptversammlung so spärlich besucht ist. Unsere Anwesenheit und unsere Mitarbeit bedeutet für den Vorstand auch eine Anerkennung seiner Arbeit. Und diese Anerkennung sind wir ihm doch schuldig.

Noch wichtiger ist es im Grunde mit den dort zu fassenden Beschlüssen. Auch und gerade wenn diese mit Beitragserhöhungen zu tun haben, sollten sie eine breite demokratische Grundlage haben und eigentlich von uns allen mit getragen werden.

Es ist so leicht und kostet nichts als ein paar dumme Sprüche, im nachhinein über die „Deppen“ auf der Jahreshauptversammlung herzuziehen.

Von unserem Turnverein haben wir viel Gutes, das weiß ein jeder. Also raffen wir uns auch auf und gehen zur Jahreshauptversammlung. Wer will, findet auch Zeit dafür.

L. N. (aus DTB-Pressedienst)

... übrigens,
liebe Leser, der nächste Vereinstag kommt bestimmt! Sind Sie dabei?

ALFRED OSCHE

Inhaber: E. und W. Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Straße 9 · Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

Gegründet 1894

Der Schatzmeister mahnt alle säumigen Beitragszahler!

Bis zum 5. 3. 1982 muß der Jahresbeitrag entrichtet sein! Danach kostet's Mahngebühren

L. P.

Der Vorstand

Tausch von Sportkleidung

Am Samstag, dem 13. März 1982 ist unser ①- Jugendladen von 16.00 - 17.00 Uhr wieder geöffnet. Alle, die guterhaltene Sportkleidung erwerben wollen und diejenigen, die gern zu klein gewordene Sachen weitergeben wollen, sollten sich einfinden. Es besteht immer rege Nachfrage für ①- und „LG-Süd“- Kapuzenpullover, ①-Trainingsanzüge, Turn- und Sportbekleidung.

Bitte, versehen Sie die Artikel, die Sie anbieten, mit einem Zettel, worauf Sie die Kleidergröße und den Verkaufspreis vermerken. Gern nehmen wir auch gespendete Sportbekleidung entgegen. Denken Sie auch wieder an den Wintersport! Gut im Rennen liegen bei unseren Verkaufsnachmittagen stets Schlittschuhe, Skianzüge, Skistiefel und Skier. Wir freuen uns auf ein volles Haus und hoffen wieder auf einen ähnlich großen Erfolg wie zuvor.

— I. S.—

Sportwoche in Lichterfelde

5 Tage der offenen Tür im Turn- und Sportverein mit Kinderdreikampftag und Spielbasar.

Vom Montag, dem 10. Mai bis Sonntag, dem 16. Mai 1982 laden wir die Mitglieder unseres Vereins und die Bevölkerung zu einer Sportwoche ein. Männer, Frauen und Kinder sollen eine Woche lang Gelegenheit erhalten bei uns hereinzuschauen und mitzumachen. Kostenlos und ohne Verpflichtung.

Sicherlich gibt es einige Abteilungen unseres Vereins die jetzt schon überlaufen. Aber es gibt auch viele Gruppen und Mannschaften, die Nachwuchssorgen haben. Ihnen und den bisher noch Außenstehenden wollen wir helfen. Damit unser Vorhaben jedoch gelingt, benötigen wir Eure Unterstützung. Seid nett zu unseren Gästen, die vielleicht bald unsere Sportkameraden sein werden.

Außerdem benötigen wir dringend Mitarbeiter und Helfer für unsere Großveranstaltungen.

Am Sonnabend, dem 15.5. veranstalten wir einen Kinderdreikampftag; laufen, springen, werfen und Sportabzeichenabnahme für jedermann. Am darauffolgenden Sonntag, zum Abschluß unserer Sportwoche, werden wir einen Spiel-Basar aufbauen. Trimmspiele, Familienwettbewerbe, Sportschießen für jedermann, Volkslauf um den Teltowkanal und vieles mehr.

Für ein großes musikalisches Programm ist auch gesorgt! Hier erwarten wir den Turnerspielmannszug aus Bad Salzdetfurth und die 298 th U.S. Army Band. Alle Helfer werden kostenlos verpflegt. Über Einzelheiten werden wir am Dienstag, dem 9. März 1982 ab 19.00 Uhr im Gemeinschaftssaal, Krahmerstraße 2 / Ecke Hindenburgdamm (an der Paulus-

TERMINAKALENDER

04. 3. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treff. sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 07. 3. 09.00 Uhr: Rucksackwanderung, Treffpunkt: S-Bhf. Lichterfelde-Ost
 10.00 Uhr: Treffpunkt für Autofahrer, S-Bhf. Schulzendorf
 07. 3. 10. Parklauf „Rund um die Rixdorfer Höhe“
 09. 3. 19.00 Uhr: Info-Abend über die „Lichterfelder Sportwoche“, Krahmerstraße 2
 10. 3. 18.00 Uhr: Jugendvollversammlung d. Prellballabt. im ①-Jugendlad., Roonstr. 36
 10. 3. 19.30 Uhr: Jugendvollversammlung im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
 12. 3. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 13. 3. 16.00 - 17.00 Uhr: Kleidertausch im ①-Jugendladen, Roonstraße 36
 13./14. 3. Hallenhockeyturnier, in beiden Hallen der 1. O und OSZ, Lippstädter Straße
 14. 3. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: Stahnsdorfer Damm / Potsdamer Chaussee
Redaktionsschluß
 18. 3. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a
 21. 3. 09.30 Uhr: 17. Volkslauf der LG Süd, Start: Rodelbahn, Onkel-Tom-Straße
 24. 3. 19.30 Uhr: Jahresversammlung der Badmintonabt., „Alt Steglitz“, Albrechtstr. 52
 26. 3. 16.00 Uhr: Jg. Briefmarkenfreunde treffen sich in der ①-Geschäftsst., Roonstr. 32a

Bitte vormerken:

09. 5. 6. Volkslauf

DAS SCHWARZE ①

Herausgeb.: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstraße 32a

Pressewartin: Lilo Patermann 1000 Berlin 45

Feldstraße 16 Berlin 45

8 34 86 87 7 12 73 80

Kirche) unterrichten. Wer schon vorab nähere Auskünfte erhalten will, unter der Tel.-Nr. 7 72 12 98 / tagsüber 7 98 29 38 könnt Ihr mich erreichen.

In dieser Woche erwarten wir prominente Leute und vielleicht sogar Funk und Fernsehen. Die Lokalpresse ist bestimmt dabei. Die Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit dem Berliner Turnerbund und dem Landessportbund Berlin durchgeführt. Da spielt sich was ab! Da ist man dabei!

—hojo—

Der Sportwart

Ständiges Breiten- und Freizeitsportangebot

Gymnastik-Treff, jeden Mittwoch, 20.00 - 22.00 Uhr bis Ende April in der Sporthalle Gritznerstraße 23 / Ecke Treitschkestraße, ab Ende April auf dem Sportplatz Lichterfelde oder in Zehlendorf, Sven-Hedin-Straße, 18.30 - 22.00 Uhr.

Sportzeichen-Vorbereitungs-Kurse und -Abnahme jeden Montag und Mittwoch ab Ende April im Stadion Lichterfelde und in Zehlendorf, Sven-Hedin-Straße, 18.30 - 20.00 Uhr.

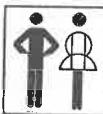
Lauf-Treff bis Ende April jeden Samstag, 15.00 Uhr; Mai bis August jeden Freitag 18.30 Uhr, ausgehend vom Treffpunkt Rodelhütte an der Onkel-Tom-Straße.

Besonders freuen wir uns über Interessierte in unserem Kreise! Weitere Auskünfte erteilt: **Karl-Heinz Flucke, Berlin 49, Töpchniner Weg 140, Telefon 7 45 52 71.**



7. März 1982, 10. Parklauf „Rund um die Rixdorfer Höhe“ · Ausrichter: Neuköllner Sportfreunde, Auskunft: 6 01 40 61.

17. Volkslauf der LG Süd am 21. 3. 1982 (siehe Seite 19)



J U G E N D

Gesucht wird . . .

Ich möchte mich hiermit von Euch verabschieden, da ich nicht wieder für das Amt der Jugendwartin zur Verfügung stehen werde. Ich werde dieses wichtige Amt durch meine vermehrte berufliche Belastung nicht mehr voll ausfüllen können in der nächsten Zeit. Da aber neben Spaß und Engagement auch ein bisschen Zeit für die Erledigung der Jugendwartaufgaben gehören, denke ich, daß es unter Euch bestimmt jemanden gibt, der diese Voraussetzung mitbringt.

Ich möchte mich herzlich bei allen „kleinen“ und „großen“ Leuten bedanken, die bei Aktionen halfen und wünsche vor allem den Abteilungsjugendwarten und -vertretern weiterhin ideenvolles und erfolgreiches Arbeiten.

Gesucht wird also, ein / eine neue Vereinsjugendwartin / in. Ich bin jederzeit bereit zaghafte Interessierten telefonisch (8 33 65 34) Fragen darüber zu beantworten. Eure Marina

Einladung zur Jugendvollversammlung

Wie in jedem Jahr möchte ich alle Jugendlichen (13-18 Jahre) sowie die unentbehrlichen Mitarbeiter und alle diejenigen, die sich für Jugendarbeit im ① interessieren zur Vollversammlung am 10.3.1982 um 19.30 Uhr im ①- Jugendladen, Roonstr. 36, Bl. 45 einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht der Jugendwarte	4. Planung 82/83
2. Entlastung des Vereinsjugendwartes	5. Fragen von Euch
3. Neuwahl des Vereinsjugendwartes	

Bitte kommt zahlreich und denkt nicht, na, der andere wird schon gehen. — Wir beginnen pünktlich!

Nichts-destotrotz . . .

möchten wir, d. h. Michael und ich, zu Pfingsten wieder mit dem Drahtesel eine Tour unternehmen. Die Platzzahl ist begrenzt, da wir die Fahrräder mit einem Bus nach Helmstedt transportieren.

Termin: Freitag, dem 28.5. bis Dienstag, dem 1.6.1982. Wer will noch mit? Bitte nur bei uns anmelden.

Vereins-Ehrentafel 1981/82

B A D M I N T O N

Berliner Meister 1981/82
und
Berlin-Pokal-Sieger 1981/82

Berliner Meister 1982
A-Schüler (Mädchen einzeln)
A-Schüler (Jungeneinzeln)
A-Schüler (Mädchen doppel)
A-Schüler (Jungend doppel)
A-Schüler (gemischtes Doppel)
B-Schüler (Mädchen einzeln)
B-Schüler (Jungend doppel)
B-Schüler (gemischtes Doppel)

1. Schülermannschaft
Sabine Thiede, Stefanie Westermann,
Matthias Garbe, Thomas Finger, Philip Minta,
Henry Ramthun

Sabine Thiede
Matthias Garbe
Sabine Thiede / Stefanie Westermann
Matthias Garbe / Thomas Finger
Matthias Garbe / Stefanie Westermann
Kerstin Hupp
Christian Sommer / Daniel Tamberg
Christian Sommer / Kerstin Hupp

H A L L E N H O C K E Y

Berliner Meister

Knaben B
Kai Britze, Dirk Hinrichs, Claus Jochimsen,
Gunnar Krüger, Lars Kämpfer, Antonio
Jivanjee, Thorsten Metter, Florian Niederleithinger,
Martin Rathke, Volkmar Steinhagen

Berliner Pokalsieger

Knaben B II
Markus Diller, Lothar Feige, Stephan Führer,
Karsten Lunow, Andreas Manopas,
Matthias Reiss, Hartmut Schultz-Heienbrok

F E L D H O C K E Y

Berliner Vizemeister

Knaben B
Kai Britze, Dirk Hinrichs, Antonio Jivanjee,
Claus Jochimsen, Lars Kämpfer,
Gunnar Krüger, Karsten Lunow, Thorsten
Metter, Florian Niederleithinger, Martin Rathke,
Matthias Reiss, Volkmar Steinhagen

P R E L L B A L L

Berliner Meister

(Saison 1980/81)

weibl. Jugend A
Heike Burzynski, Andrea Leist,
Daniela Schwanz

Berliner Vizemeister u. Aufstieg
zur Regionalliga Nord, M I
Aufstieg zur Verbandsliga, M I
(2. Platz, Bezirksliga)
Aufstieg zur Bezirksliga, M I
(1. Platz, Gauliga)

Ralph-Ulrich Kircks, Uwe Meiswinkel,
Heinz Rutkowski, Frank Schwanz

Klaus Deckwerth, Norbert Husche,
Eyck Marron, Franz Pawlosky
Ernst Marron, Peter Melcher, Wolfgang Rapp,
Paul Schmidt

S C H W I M M E N

Deutscher Vizemeister

Kerstin Wulff, Petra Unte, Ulrike Stölting,
Heike Davideit
Jugendstaffelmeisterschaft in Mülheim/Ruhr

(Fortsetzung folgt)



WANDERN, FAHRTEN, REISEN

Auf nach Rom!

Unsere diesjährige Fahrt wird uns vom 2. bis 10. Oktober nach Rom führen. Den modernen Reisebus wird aller Voraussicht nach wieder Herr Raschke steuern. Wegen der längeren Strecke sind auf der Hin- und Rückfahrt jeweils zwei Übernachtungen und, wie gehabt, vier am Ziel vorgesehen. Natürlich ist die große Stadt rundfahrt dabei und in Rom steht uns der Bus zur Verfügung. Wir werden aber keinen Reiseleiter haben wie bei der Paris-Tour, sondern mehr auf eigene Initiative unternehmen wie in London.

Die Kosten werden ca. 570,— DM betragen. Eingeschlossen sind Hin- und Rückfahrt, acht Übernachtungen mit Frühstück in Doppelzimmern unserer bekannten Hotelkategorie, Stadtrundfahrt und Besichtigungen mit Führern in deutscher Sprache. Der Einzelzimmerschlag beträgt 120,— DM. Voranmeldungen bitte mit Postkarte bis zum 15. April an Klaus Klaass, Holtheimer Weg 26, 1000 Berlin 45.

Etwa im Juni wird wieder ein Vorbereitungstreffen stattfinden.

Klaus Klaass

Liebe Wanderfreunde!

Unsere Rucksackwanderung geht im März durch den Tegeler Forst. Wir treffen uns am 7. März 1982 um 9.00 Uhr am S-Bhf. Lichterfelde-Ost und fahren mit der S-Bahn nach Schulzendorf. Autofahrer können uns dort um 10.00 Uhr treffen.

Terminänderung!

Die für den 21. März 1982 vorgesehene Kurzwanderung wird auf den 14. März vorverlegt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm / Potsdamer Chaussee. Wir wandern durch den Südteil des Düppeler Forstes.

Vormerken!

Rucksackwanderung am 18. April, Kurzwanderung am 25. April 1982. Treffpunkte im nächsten ①-Heft.

EIN SCHWIMMER KLEIDET SCHWIMMER !



RICHARD BARTHEL

Herren- und Damenbekleidung

Das Fachgeschäft mit dem besonderen Preisvorteil

GESCHÄFTSZEITEN :

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Samstag 8.30 bis 14 Uhr

langer Samstag bis 16 Uhr

Tempelhofer Damm 96-100 P

1000 Berlin 42, Telefon 7 85 60 31

Am S- und U-Bahnhof Tempelhof



sporthaus Klotz

Das Fachgeschäft für den Skisport

- Lichterfelde Hindenburgdamm 69
- Lankwitz Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 8 34 30 10
Tel. 8 34 30 10

Bindungseinstellung und Reparaturen in eigener Werkstatt



TURNEN

Hinweis auf eine Überraschung!

An alle ①-Mädchen, die in der Kronach-Schule turnen: Am 8. oder 9. März gibt es eine Überraschung für Euch. Dazu bringt bitte ein 4x4 cm großes Papier mit, auf das Ihr auf die eine Seite eine Eule malt und auf die andere Euren Namen. Alles klar?

I. E.

Jahrgangsbestenwettkampf L 6

Die Halle der Carl v. Ossietzky-Schule in Kreuzberg glich einem Ameisenhaufen, es hatten sich 400 Kinder gemeldet, fast doppelt so viele wie erwartet. Das bedeutete für jedes Kind, wenig Turnen und viel geduldiges Warten, und dafür muß auch einmal ein großes Lob ausgesprochen werden. Die Jahrgänge '70 bis '73 waren wie immer sehr stark vertreten, die Jüngeren hatten weniger Konkurrenz. Alle Mädchen zeigten gute Übungen, auch wenn durch die Aufregung mal etwas nicht ganz so gut wie beim Training gelang.

Im Jahrgang '70 kamen Daniela Siebert auf den 33., Anja Hilburg auf den 44., Carola Krämer auf den 54. und Patrizia Kamprad auf den 56. Platz.

Jahrgang '71: Annette Schwigon 38., Beate Rosberg 42., Diane Hohenstein 69. und Nina Sattler 71.

Jahrgang '72: Martina Bucco 14., Kerstin Sterhaus 19., Susanne Eigmüller 24., Andrea Bock 26., Fanny Lecin 29., Kerstin Frowein 44., Esther Stroux 48. und Kerstin Weimer 51.

Jahrgang '73: Claudia Herrmann 18., Anne Bauer 20., Kathrin Müller 23., Ariane Hohenstein 32., Claudia Böhm 35., Vicki Poka 38. und Sandra Witter 40.

Jahrgang '74: Tina Reinhardt 1., Tatjana Safaric 2., Stephanie Witte 3., Marlena Sang 5. und Stephanie Heiermann 6., in diesem Jahrgang gingen fast alle Urkunden an unsere Turnerrinnen.

Jahrgang '75: Dorothea Mützel 3., Anja Reinhardt 4., Nicole Fleckstein 6., Simone Kiesow 7.

Allen unseren Mädchen herzlichen Glückwunsch zu ihren Erfolgen! All' den fleißigen und immer zum Helfen bereiten älteren Turnerinnen, die diesmal als Kampfrichter und Berechner eingesetzt waren, ein herzliches Dankeschön!

I. E.



TRAMPOLINTURNEN

Anfänger-Wettkampf

Zwei „Gäste“ haben gewonnen, unsere „Vertreter“ haben kräftig mitgemischt und allen Beteiligten hat es Spaß gemacht. Wovon ist die Rede? Vom ersten, aber bestimmt nicht einzigen Anfänger-Wettkampf im Trampolinturnen 1982. Im letzten Jahr hatte ich ja schon einmal so etwas veranstaltet, jedoch nur vereinsintern.

Diesmal aber, am 30. Januar, waren Teilnehmer aus drei Vereinen dabei: vom SSC Südwest, von der TSG Steglitz und vom ①. Es gab zwei Gruppen mit verschiedenen schweren Pflichtübungen, jedoch keine Altersbegrenzung. Die Gruppe ohne Salto hatten 11 Springer, die schwere Pflicht hatten acht Springer gewählt. Es gab bei insges. 57 gezeigten Übungen 12 Abbrüche, woraus man ablesen kann, mit welchem Eifer alle bei der Sache waren, denn wen das alles kalt lässt, der hat auch keine Probleme mit den Nerven. Trotzdem herrschte eine gelockerte, freundliche Atmosphäre. Das fing mit der gemeinsamen Gymnastik an und endete mit dem Abbauen der Geräte, an dem sich auch wieder alle beteiligten. Beides ist leider bei „offiziellen“ Wettkämpfen nicht üblich. Da nicht genügend Kampfrichter zur Verfügung standen, wurde das Kampfgericht etwas reduziert, aber im großen und ganzen wurden die internationalen Wettkampfbestimmungen eingehalten.

Das Ergebnis: In Gruppe A (ohne Salto) hatte Suzanne Dombrowski (TSG) knapp die Nase vorn mit 81,3 Pkt. vor Heike Schleicher (SSC) und Iljane Schulz (①), beide mit 80,7 Pkt. Placierungen der anderen Teilnehmer vom ①: Viviane Müller (4. Platz, A; 79,2 Pkt.), Mira Pramanik (5. Platz, A; 77,4 Pkt.) und Petra Schulz (9. Platz, A; 72,3 Pkt.).

In der Gruppe B dominierte klar Marion Voss (SSC) mit 83,7 Pkt., gefolgt von Manuela Walter (SSC) und Bettina Hemme (①), beide mit 81,6 Pkt. Michael Butzner (63,0 Pkt.) und Mike Gottberg (62,3) vom ① bildeten leider den Schluß der Gruppe B, da sie von ihren drei Übungen nur je eine bis zum Ende durchturnten und außerdem zuwenig auf saubere Haltung achteten. Aber was soll's: Dabeisein ist wichtig!

Den frischgebackenen Urkundenbesitzern gilt mein Glückwunsch, den anderen der Trost: Die Revanche kommt!

LEICHTATHLETIK

Berliner Hallenmeisterschaften

Einige hervorragende Ergebnisse gab es bei den diesjährigen Berliner Hallenmeisterschaften am 23. und 24. Januar in der Rudolf-Harbig-Halle. Insgesamt sechs Titel konnten die Männer und Frauen der LG Süd gewinnen. Die beste Leistung erreichte Björn Reimers im Stabhochsprung. Björn, der gerade an seiner Diplomarbeit schreibt und kaum Zeit zum Training hat, sprang mit 4,90 m eine Berliner Hallenbestleistung. Auch der Zweite in dieser Disziplin, Frank Stahl, sprang mit 4,70 m persönliche Bestleistung. Noch nie wurde man bei Berliner Meisterschaften mit dieser Höhe nur Zweiter!

Die meisten Titel konnte Ralf Höhle für sich verbuchen. Gleich dreimal stand er auf dem Siegertreppchen. Über 60 m - Hürden gewann er in 8,0 Sek., über 400 m war er nach 49,3 Sek. als Erster im Ziel und als Schlußläufer siegte er auch in der 4 x 400 m - Staffel, zusammen mit Lutz Todtenhausen, Nikolaus Nakladal und Helmut Sarwas. Martin Szafranski konnte diesmal wieder seinen ewigen Widersacher Dietmar Herrmann vom SCC im Weitsprung bezwingen: 7,20 : 7,12 m hieß das Ergebnis.

Gute 2. Plätze belegten Lutz Todtenhausen über 60 m in 6,8 Sek. und über 200 m in 22,9 Sek., Wolfgang Schier unterlag mit 16,07 m nur knapp im Kugelstoßen. Peter Bogsti wurde mit 6,8 Sek. über 60 m 4., Frank Stahl in 8,2 Sek. Dritter über 60 m - Hürden. Auch Jens-Uwe Fischer stand im Hürden-Endlauf und wurde mit 8,5 Sek. Sechster. Unser neuer Hochspringer Axel Scharf sprang genau 2 m und wurde ebenfalls Sechster, Martin Szafranski belegte mit 4,40 m im Stabhochsprung den 4. Platz.

Bei den Frauen freute sich ganz besonders Petra Graffunder. Endlich konnte sie einmal Monika Gathmann vom SCC bezwingen und im Hochsprung mit guten 1,76 m Meisterin werden! Manuela Glockenstein wurde über 400 m Zweite in 58,2 Sek. hinter Marlies Gutewort (OSC). Dritte wurde sie über 200 m in 26,4 Sek. Im Kugelstoßen kamen Christiane Kleuss mit 11,37 m auf den 5. und Anke Faber mit 11,00 m auf den 8. Platz.

① ① ①

Schon bei den Vorbereitungssportfesten für die Hallenmeisterschaften gab es einige gute Leistungen. — Stabhochsprung: Reimers 4,75 m 60 m: Todtenhausen 6,8; Bogsti 6,9; Breitenbach 7,1; Nikolaus Nakladal 7,1 Sek. 400 m: Sarwas 51,8 Sek. 60 m - Hürden: Stahl und Höhle 8,2 Sek. Weitsprung: Stahl 6,81 m.



SCHWIMMEN

Betrifft: Schwimmbad Leonorenstraße

In einem Schreiben des Bezirksamtes an die Schwimmabteilung wurden wir davon unterrichtet, daß die von mehreren Vereinen genutzten Garderobenräume in letzter Zeit erheblich beschädigt worden sind. Die Übungsleiter werden dazu aufgefordert noch mehr auf die pflegliche Behandlung der Einrichtungen zu achten. In der Schwimmabteilung ist man der Meinung, daß darüber hinaus jedes Mitglied dazu beitragen kann, „die Benutzbarkeit der Einrichtungen des Schwimmbades Lankwitz zu erhalten“. L. P.

Pokalschwimmfest des BTB

Am 31. Januar 1982 fand im Stadtbad Zehlendorf das Pokalschwimmfest des BTB statt, an dem zwölf Vereine teilnahmen. Unsere zum Schwimmfest eingeladenen Schwimmerinnen und Schwimmer waren fast alle erschienen; dieses ist ja leider nicht immer der

... nach dem Training
und Wettkampf ins ...



**Birkbuschstraße 90
1000 Berlin 41
Telefon 791 49 52**

**große Küche
kleine Preise**



**Spiel
Sport
Spaß
im**



Fall. Um allen Interessierten einen Überblick zu verschaffen drucken wir nachstehend die einzelnen Ergebnisse ab.

4 x 50 m - Kraulstaffel, Jahrg. 68 u. jünger 7. ① I 2 : 39,6 (Beate Bards [68], Birgit Hensel [70], Anke Rademacher [68], Heidi Rösicke [69]); 17. ① II 3 : 14,3 (Angelika Rathgeber [70], Constanze v. Jagwitz [71], Marnie Depke [71], Melanie Depke [71]); 5. ① 2 : 47,1 (Florian Krenz [69], Dirk Pommerening [71], Jens Wockenfuß [69], Frank Görgeleit [69])
100 m - Brustschwimmen „Juti“ A/B 13. Corinna Dietel 1 : 42,4, 14. Gudrun Quarg 1 : 44,2
100 m - Brustschwimmen „Jutu“ A/B 17. Matthias Weidler 1 : 30,8, 18. Philip Federwisch 1 : 30,9, 22. Roy Heinz 1 : 36,1
100 m - Rückenschwimmen „Jutu“ A/B 10. Dirk Lottermoser 1 : 24,9
4 x 50 m - Lagenstaffel, Jahrg. 68 u. jünger 10. ① 3 : 12,6 (Heidi Rösicke [69], Birgit Hensel [70], Anke Rademacher [68], Beate Bards [68])
4 x 50 m - Kraulstaffel, „Jutu“, Jahrg. 64/67 2. ① 2 : 17,6 (Susanne Franke [67], Kirsten Heinemann [65], Tanja Hering [67], Antje Heck [67])
4 x 50 m - Kraulstaffel „Juti“, Jahrg. 64/67 1. ① 2 : 11,4 (Dirk Lottermoser [66], Hendrik Matischak [66], Stefan Rausch [67], Roy Heinz [66])
Brustschwimmstaffel „Juti“ (2 x 50, 2 x 100, 2 x 50 m), Jahrg. 68 u. jünger 7. ① 7 : 01,4 (Angela Rathgeber [70], Constanze v. Jagwitz [71], Anke Rademacher [68], Beate Bards [68], Melanie Depke [71], Marnie Depke [71])
Brustschwimmstaffel „Jutu“, (2 x 50, 2 x 100, 2 x 50 m), Jahrg. 68 u. jünger 3. ① 7 : 08,6 (Pedram Federwisch [72], Dirk Pommerening [71])
Brustschwimmstaffel (2 x 50, 2 x 100, 2 x 50 m), Jahrg. 67 u. älter 3. ① 6 : 31,0 (Gudrun Quarg [67], Antje Heck [67], Kirsten Heinemann [65], Tanja Hering [67], Susanne Franke [67], Corinna Dietel [67]).

Vorankündigung!

Die Jahresversammlung der Schwimmabteilung findet am 23. April 1982 statt!

Volkmar Depke

Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen
u. leckeren Kuchen

Familien-
Bäckerei
und
Konditorei

Georg

Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61



Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION
Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

● Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile ●

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 – Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Papeterie Licherfelde West
BERTHA NOSSAK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen
– im Büro
– beim Sammeln
und Beschriften
Fotokopien sofort

Verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Licherfelde), Telefon 7 12 40 94 / 95

Reparatur-
Schnelldienst

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst – Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



HANDBALL

F I auf dem 6. Platz mit 15 : 13 Pkt.

Aus dem evtl. (erhofften) Aufstieg in die Regionalliga wird es wohl nun nichts mehr werden. Gegen den SCC (13 : 13) wurde ein Punkt verschenkt und auch das Wiederholungsspiel gegen Adler Mariendorf (5 : 8) brachte nicht den gewünschten Erfolg, zumal vier Spielerinnen von den Spielen in ihren Betriebssportgemeinsch. direkt zur Halle kamen. Da fehlte doch letzten Endes die „Puste“, um Spiele in der Stadtliga erfolgreich zu bestehen. Acht Tage später fand dann schon das Rückspiel gegen „Adler“ statt und dieses wurde mit 7 : 4 gewonnen. Gegen den SV Dresdenia lagen wir schon bei (sechs wurden während des ganzen Spieles verschossen!) waren hier die Ausbeute. Nach dem Wechsel lief es schon wesentlich besser und die Mannschaft kam bis auf 9 : 10 heran, aber der entscheidende Ausgleich durch einen 7 m - Wurf wollte nicht klappen. Dagegen konnte der Gegner auf 13 : 10 davonziehen, ehe es uns gelang, noch zum Schluss „noch zu schaffen gewesen“.

F II - Südwest 5 : 10, - Cl. Jugosl. Statsbürger 7 : 9, (5. Platz mit 10 : 10 Pkt.).

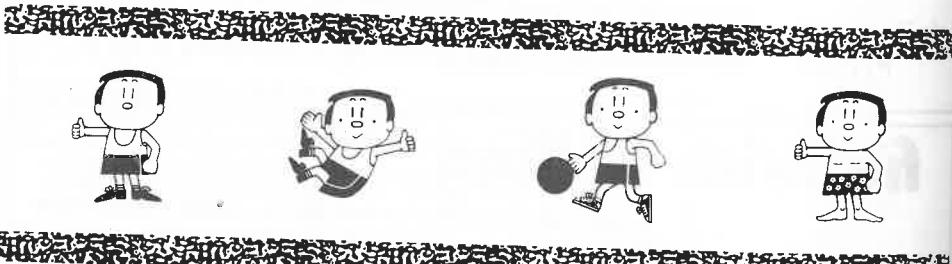
AH I auch ohne Spielerglück!

Trotz des Achtungserfolges gegen Rehberge (26 : 18) wird es wohl der Mannschaft in diesem Jahr kaum noch gelingen, die höchste Berliner Spielklasse zu halten. Das „Alter“ fordert halt seinen Tribut. (Im vergangenen Jahr waren wir schon einmal davongekommen.) Das Spiel gegen die „Füchse“ ging erwartungsgemäß mit 16 : 25 verloren und glückliches 15 : 16.

AH II - Buckow 17 : 20; gegen Marienfelde wurde 18 : 12 gewonnen und im Spiel gegen den CHC blieb die Mannschaft mit 31 : 7 siegreich (6. Tabellenplatz mit 10 : 14 Pkt.).

Jugend-Ergebnisse

männl. Jugend A	① - Tempelhof/Mariendorf 25 : 21
männl. Jugend C I	① - Hermsdorf 23 : 4, - SV Reinickendorf 16 : 20
männl. Jugend C II	① - Friedenau 1 7 : 12
männl. Jugend D	① - TSV Wedding 5 : 10
weibl. Jugend A	① - Lichtenrade 6 : 12
weibl. Jugend B I	① - BTSV 50 9 : 9, - Blau-Weiß 90 10 : 12
weibl. Jugend B II	① - Reinickendorfer Füchse 3 : 9
weibl. Jugend C I	① - GutsMuths 6 : 4, - Polizei SV 9 : 3
weibl. Jugend C II	① - BSC Rehberge 3 : 13, - NSF 8 : 8
weibl. Jugend D I	① - Spandau 60 2 : 11, - Brandenburg 4 : 7, - Berliner Bären 6 : 15
weibl. Jugend D II	① - Stern Britz 6 : 3, - NSF 1 : 2



Service für Ski und Tennis

SPORTHAUS AM DRAKEMARKT

831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



Müller + Wiesike

Kleinfeldrunde 1982

Ende März läuft die Hallenrunde 81/82 aus. Im April herrscht (schon mit Rücksicht auf die Osterferien) „Spielruhe“. Im Mai beginnen dann die Kleinfeldspiele.

Frauen: 2. 5., 16. 5., 6. 6. jeweils von 14.30 - 19.00 Uhr.

Männer: 8./9. 5., 22./23. 5., 12./13. 6., jeweils von 14.30 - 19.00 Uhr (Sa.) und von 9.00 - 18.00 Uhr (So.).

Diese Spiele werden wiederum in Turnierform ausgetragen.

Jugend: 1./2. 5., 8./9. 5., 15./16. 5., 22./23. 5., 24. 5.-4. 6. (?) und 12./13. 6. Nachhol- und Entscheidungsspiel: 19./20. 6. Die Jugend spielt auf vereinseigenen Plätzen eine einfache Runde.

ELEKTRO HOF

Radio · Phono · Fernsehen · Antennen
Beleuchtung · Kühlung · Heizung
Haushaltsgerät · Modellbahn · Zubehör
Installation · Wartung · Reparatur

Heinrich Hof, Ing.

Berlin 45 (Lichterfelde-Süd) · Lindenstr. 25

Ruf: 7 12 40 85



HOCKEY

3. Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften am 13. u. 14. 3.

Einer jungen Tradition folgend veranstalten wir am 13. und 14. März 1982 zum Saisonausklang unser Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften. Wir wagen uns diesmal an einen noch größeren Rahmen, in dem wir in drei Hallen gleichzeitig das Turnier stattfinden lassen. Gespielt werden soll in beiden Hallen des Mittelstufenzentrums am Ostpreußendamm und in der Halle des Oberstufenzentrums an der Lippstädtler Straße. An auswärtigen Gästen erwarten wir die Mannschaften von Eintracht Braunschweig, Gold-Weiß Wuppertal, Phönix Lübeck und vom Kieler HTC. Alte, bestehende Freundschaften werden sicher wieder aufgefrischt werden, neue sicherlich geknüpft.

Organisatorische Schwierigkeiten bereitet uns diesmal die Vervollständigung des Teilnehmerfeldes mit Berliner Mannschaften, denn, anders als in den Vorjahren, bestehen für fast alle Altersgruppen diesmal von Seiten des Berliner Hockeyverbandes noch Verbandsspiele. Wir hoffen aber dennoch ein attraktives Teilnehmerfeld zusammenstellen zu können.

Wie in den Vorjahren hoffen wir auch wieder, daß sich zahlreiche Helfer zur Verfügung stellen, so daß auch das 3. Turnier wieder für alle Mannschaften in guter Erinnerung bleibt.

Kurzmeldungen aus den Jahrgangsklassen

Nach der hektischen Anfangsphase, in der sich für alle Mannschaften die Zahl der Verbandsspiele nur so überschlug, waren die letzten vier Berichtswochen etwas ruhiger. Die Jugend A hat erfreulicherweise etwas aufgeholt, nachdem sie aus den letzten vier Spielen 5:3 Pkt. holte. Bei etwas mehr Konzentration wäre eventuell noch ein weiterer Punkt möglich gewesen. Bei einem noch ausstehenden Spieltag wird in der Gruppe ein vorderer Platz zu erwarten sein. Die Jugend B I hat erwartungsgemäß die Zwischenrunde nicht überstanden. Nach wiederum großem Spiel gegen STK, das mit einer knappen Niederlage endete, wurden auch die beiden restlichen Spiele verloren. Am 27.2. beginnen die Spiele um den 5.-8. Platz; ein 6. Platz wäre auch schon recht ordentlich. Die Jugend B II spielt zu unterschiedlich. 4:4 Punkte aus den letzten Spielen hört sich ganz gut an, spielerisch sind aber noch erhebliche Mängel vorhanden.

Einen Bericht über die Knaben A I, die die Endrunde der besten vier Mannschaften in Berlin erreichte, steht nachfolgend in einem gesonderten Artikel.

Die Knaben A II hat in diesen vier Wochen keine Spiele ausgetragen. Beide Knaben B-Mannschaften sind nicht so leistungsstark. Wie erwartet, können ihre Ergebnisse keinen von den Stühlen holen. Recht gut erholt haben sich dagegen beide Knaben C-Mannschaften. Nachdem der Start der Knaben C I im Dezember gründlich daneben ging, holt die Mannschaft jetzt aus jedem Spieltag 3:1 Pkt. und liegt mit vier Minuszählern bei letztens Erfolge anknüpfen können, ist ein Platz zwischen eins und drei noch möglich. Auch die Knaben C II hat ein ausgeglichenes Punktekonto. Nur gegen 1. Mannschaften in ihrer Gruppe verliert sie. Die Küken, die Knaben D, wird immer munterer. Zwar schnell dazu. Wenn in der nächsten Saison ein Teil der jetzigen Gegner eine Altersklasse höher spielen muß, kann die noch sehr junge Mannschaft, teilweise sind unsere Kerlchen drei Jahre jünger als die Gegner, sicher schon gut mitspielen.

Bis auf die Mädchen A II, die recht ansprechend spielte, waren die anderen beiden Mannschaften etwas von der Rolle. Bei der A I schien überhaupt keine Motivation vorhanden zu sein, um den 9. Platz in Berlin zu spielen. Alle ohne Ausnahme spielten schwach. Hoffentlich wird der nächste Spieltag wieder besser.

Bei der Mädchen A III fehlt es an der Einstellung. Mit Ausnahme einiger, die sich bemühen, überträgt sich die laxe Trainingshaltung auch auf das Spiel. Bisher ist mir noch kein Rezept für die „Damen“ eingefallen, wie man sie zu besseren Leistungen bewegen kann.
Klaus Podlowski

Vom Baum der Erkenntnis und anderen Früchten

Honig pflegen auch junge Sportler vor allem aus Erfolgen zu saugen. Wenn es danach geht, hatten die jetzigen Knaben A — seit fast sechs Jahren zusammenspielend — den Mund schon übervoll. In der abgelaufenen Hallensaison erreichten sie, denn doch überraschend, sogar die Endrunde, an der außer dem ① der BSC, die „Wespen“ und Z 88 teilnahmen.

Nehmen wir es vorweg: Die Meisterschaftsfrucht hing diesesmal an einem zu hohen Baum; hoch auch insofern, als die meisten Gegenspieler unsern A-Knaben an Wuchs und Gewicht einiges voraus hatten. Hinzu kam bei uns der zeitweise Ausfall zweier — das gibt's sogar hier schon — Leistungsträger, was die ①-Elf an den ersten beiden Endrunden-Sonntagen erheblich schwächte. Erst am letzten Spieltag (7.2.1982) blitzte hier und da alte Schnelligkeit wieder auf. Von den insgesamt neun Endrunden-

TRIMM DICH,
LAUF' MAL WIEDER!



spielen verloren wir acht, eines gestalteten wir Unentschieden; somit erreichten wir — entgegen den im letzten „SCHWARZEN ①“ gehegten Hoffnungen — doch nur den vierten und letzten Platz, allerdings verdientermaßen, wie die Jungen uneingeschränkt einräumten. Berliner Meister wurden die Zehlendorfer Wespen vor dem BSC und Z 88. Der hohe Favorit, der BSC, verlor am letzten Endrundentag gegen die „Wespen“ und Z 88, so daß er auf Rang zwei landete. Die übereinstimmend als spielerisch beste Mannschaft eingestufte Truppe des BSC verpaßte das Ziel damit. —

Nachdem an dieser Stelle bereits manches Negative über den Berliner Hockey-Verband zu lesen war, sollte ausdrücklich hervorgehoben werden, daß der Präsident des BHV, Heinz Faude, die Siegerehrung bei den Knaben A vornahm. Daß dies der „Präside“ tat, wird zwar den Jugendlichen relativ schnuppern sein (Hauptsache man hat den Wimpel), doch für die Trainer und Betreuer, die ja auch gerne mal Honig saugen wollen, bedeutet das doch eine kleine Anerkennung ihrer mit viel Engagement und Zeitaufwand betriebenen „Neben“tätigkeit.

Für die ①-Knaben um Mannschaftsführer Lars Kämpfer war die Erkenntnis sicher lehrreich, daß es auch Niederlagen gibt; da sie in keinem ihrer Spiele aufsteckten, kann ihnen und Hans-Peter Metter als Trainer nur zugerufen werden: Weiter so — Ihr wart Klasse! hs

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

EMMA WALTHER

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

Leserbrief an die Basketballabteilung!

Basketballer und Hockeyverantwortliche „züchten“ erfreulich viel Nachwuchs. Wie bei uns werden die Berichte im „SCHWARZEN“ bestimmt von allen jugendlichen Basketballern voller Interesse gelesen. Wäre es dann lieber —günter—, nicht überlegenswert, die Korballtexte verständlicher und weniger verklausuliert zu schreiben? Wenn —günter— das für diskussionswürdig hält, steht ihm dafür gerne zur Verfügung Arnd H. Hinrichs

3. Hallenhockeyturnier!

Ausgeschrieben für Jugendmannschaften am 13. u. 14.3.1982 in den Hallen 1. O., Ostpreußendamm 108, Berlin 45 und OSZ, Lippstädter Straße, Berlin 45.



BADMINTON

Berliner Einzelmeisterschaften der Senioren

Der Berichtszeitraum war zu kurz, als daß allzu viele sportliche Ereignisse zu vermelden gewesen wären. Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß bei den letzten Berliner Einzelmeisterschaften der Senioren die folgenden ①-Streiter beste und gute Plätze erringen konnten — 1. Platz in F: Doppel, Hotze/Grässner; 3. Platz in F: Mixed, Hotze/Ziegner; 2. Platz in G: Herren-Einzel, Dr. Kuschnerow. Herzlichen Glückwunsch!

Achtung! Wichtiger Termin!

Am Mittwoch, dem 24. März 1982 findet unsere Jahreshauptversammlung statt. Ort: Gaststätte „Alt-Steglitz“, Albrechtstraße 52. Zeit: 19.30 Uhr.

In Anbetracht der Tatsache, daß diese Versammlungen immer ein Forum für wichtige Beschlüsse sind, bitte ich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. Wilfried Kapps

1. Jugend-Qualifikationsturnier 1982

Jugend A: Konnte sich von den eigentlichen A-Jugendspielern keiner für das 1. Ranglistenturnier qualifizieren, so haben die hier beschäftigten B-Jugendspieler durchaus achtbare Plätze erkämpft.

Ergebnisse — Mädchen: 7. Claudia Schütz Jungen: 7. Roland Kapps, 9. Stephan Kapps, 12. Christian Müller — Jugend B: Carola Müller (2. Platz), Tobias Hootz (3.) und Philip Minta (4.) haben sich für das 1. Ranglistenturnier qualifiziert. Beachtlich der 3. Platz von Sandra Elson in der höheren Altersklasse. Weitere Ergebnisse: 9. Bettina Bold bei den Mädchen, 11. Henry Ramthun bei den Jungen.

1. Jugend-Ranglistenturnier 1982

Waren wir in der Altersklasse A nicht vertreten, so hielten wir uns um so mehr in der B-Klasse schadlos. Bei den Jungen befanden sich sechs ①-Spieler unter den ersten neun, bei den Mädchen waren vier ①-Spielerinnen unter den ersten fünf Placierten. Rein zahlenmäßig ein sehr guter Erfolg. Trotzdem sei bei einzelnen leise Kritik angemeldet. So hätte man Matthias Garbe und Thomas Finger gegen Sven Schüler (BSC) einen schärferen Biß gewünscht; Stephan Kapps wäre bei seinem Leistungsvermögen für einen 4. Platz gut gewesen.

Ergebnisse — Jungen: 2. Matthias Garbe, 3. Thomas Finger, 6. Stephan Kapps, 7. Roland Kapps, 8. Tobias Hootz, 9. Philip Minta — Mädchen: 1. Stefanie Westermann, 3. Sabine Thiede, 4. Carola Müller, 5. Claudia Schütz.

1. Schüler-Ranglistenturnier 1982

Auch nach dem Jahrgangswechsel erkämpfen unsere Schüler weiter Medaillen. Allerdings wurden überragende Leistungen nicht gezeigt. Lediglich Stefan Ibold ließ eine Leistungssteigerung erkennen, obwohl er gerade erst von einer schweren Erkältung genesen war.

Ergebnisse — Schüler, A-Mädchen: 2. Sandra Elson — Jungen: 3. Henry Ramthun, 4. Nicolaus Thier, 6. Christian Sommer — Schüler B: 3. Stefan Ibold.

Trainingspause

Am Freitag, dem 26.3., fällt das Training aus. Auch während der Ferien findet kein Training statt. Erster Trainingstag nach den Osterferien: Mittwoch, dem 21.4.1982.

Termine

- 6./ 7. 3. 2. Jugend-Ranglistenturnier, Illstraße
- 13./14. 3. 2. Schüler-Ranglistenturnier, Illstraße
- 2./ 5. 4. Turnierfahrt nach Schönkirchen

B. D. G. Förchner



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im ①-Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

TAUSCH — BERATUNG — RUNDSENDUNGEN
preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



PRELLBALL

MI - Bezirksliga

Nach dem 4. Spieltag haben wir den Punktestand von 6 : 18 erreicht, damit haben wir es schwer, die Klasse zu halten! Der Spielverlauf am 4. Spieltag: BT VI - ① 44 : 36, Lankwitz - ① 33 : 33, Spandau - ① 44 : 37. Mucke

Berlin-Wittenau, dem 7. 2. 1982

Wir schreiben ein neues Jahr für die ①-Frauen (heute: Tina, Bongo, Dani und Carola) scheint ein neues Zeitalter angebrochen zu sein; denn zum 1. Mal seit „Prellies“ denken können, ist es uns gelungen, die BT zu schlagen und das sogar mit fünf Bällen.

Davor wurde das Spiel gegen den TSV Marienfelde sicher und konzentriert zu unseren Gunsten entschieden. Das Spiel gegen den VFK wurde zum negativen Höhepunkt des Tages. Aufgrund der Schiedsrichterentscheidungen kam es zu völliger Verwirrung auf beiden Seiten. Der Schlußpfiff war die Erlösung und der Sieg mit zwei Bällen war dem VFK zu gönnen. So stehen wir jetzt punktgleich mit der BT an der Spitze unserer Gruppe.

Wer Berliner Meister wird, und wer zu den Aufstiegsspielen fahren darf, das entscheidet sich am nächsten und zugleich letzten Spieltag. Carola

Männl. Jugend A

Am 6.2. war der 6. Punktspieltag unserer männl. Jugend. Da sich eine Mannschaft zurückgezogen hatte, hatten unsere „Kleinen“ die letzten beiden Spiele. Ihr erstes Spiel war gegen Wittenau. Sie verloren das Spiel 37 : 50. Das zweite Spiel sollten sie gegen die BT machen. Doch einer von den BT-Spielern hatte keine Lust mehr und so konnten sie nicht antreten, da sie nur drei Spieler waren. Somit gingen die Punkte an unsere Mannschaft. Daniela

Weibl. Jugend (C), Schülerinnen, 4. Spieltag

Am 4. Spieltag galt es für die drei Mädchen wieder einmal, sich so teuer wie möglich zu verkaufen. Es ging nämlich gegen drei der besten Schülerinnenmannschaften Berlins. So sehr auch teilweise gekämpft wurde, war gegen die Niederlagen nichts zu machen. Den drei Mädchen fehlt nicht nur eine vierte Spielerin, sondern auch hier und da mal der Mut aus sich herauszugehen, um mit letztem Einsatz zur Sache zu gehen. Frank

Männl. Jugend A, 5. Spieltag

Das 1. Spiel gegen Wannsee ging 35:62 verloren. Im 2. Spiel resignierte die Mannschaft etwas früh und verlor 34:51 gegen Wittenau II. Auch das 3. Spiel konnte trotz guten Kampfes nicht gewonnen werden. Marienfelde gewann mit 54:34. Trotzdem bin ich davon überzeugt, daß diese Mannschaft nicht absteigt.

Jugendvollversammlung!

Am Mittwoch, dem 10. 3. 1982, 18.00 Uhr im ①- Jugendladen, Berlin 45, Roonstraße 36 findet unsere Jugendvollversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Wahl des Jugendwartes und Jugendsprechers 2. Trikots 3. Rundenspiele 4. Turniere 5. Verschiedenes. Anmerkungen: Zu 2., es werden Trikots zum Preis von ca. 15,— DM angeboten, zu 4., Sonntag, 18.4., Bremen (Mahndorf), Samstag, 24.4., Wittenau, Samstag, 15.5. 1982, Marienfelde.

Motto: Allgemeine Spiele

Nette Mädchen und Jungen im Alter von 11 - 13 Jahren für vergnügliche Nachmittage/Abende werden gesucht. Freitags, 17.00 Uhr, Berlin 45, Tietzenweg 108 werdet Ihr erwartet. Schaut doch mal vorbei!

Klaus

Termine

- 6.3. Männl. Jugend A, Berlin 26, Dannenwalder Weg 163-165
- 7.3. Letzter Regionalliga-Spieltag der Männer in Bremen
- 10.3. Jugendvollversammlung im Jugendladen
- 20./21.3. Norddeutsche Jugendmeisterschaften in Schleswig-Holstein



FAUSTBALL

① weiter im Pech!

Hatten wir schon die ganze Zeit viel Pech mit verletzten Spielern, so fiel nun auch unser Schlagmann Dieter Schmidt aus, der leider einen Verkehrsunfall hatte. Hoffen wir, daß er bald wieder gesund wird! So gesehen schlug sich die reduzierte Mannschaft mit Norbert Heinrich, Wolfgang Hippeler, Jürgen Hormes und Andreas Domröse in den letzten Spielen recht tapfer.

Mußten wir am 31.1. 1982 noch mit diesen vier Spielern antreten, konnten wir am 7.2. und am 14.2. wenigstens mit fünf Spielern antreten. Horst Jordan stellte sich für die Rundenspiele selbstlos zur Verfügung, obwohl er an anderen Sportstätten auch gebraucht wurde.

Liebe Faustballer, noch ist „alles drin“, da die ersten sechs Mannschaften an den Aufstiegsspielen teilnehmen. Reißt uns zusammen, und versuchen für unsere kranken Spieler, mit den dafür eingesprungenen Spielern die Aufstiegsspiele zu erreichen. Sollten wir aber das Ziel nicht erreichen, bitte nicht den Kopf hängen lassen, im nächsten Jahr sieht alles besser aus, wenn alle Spieler wieder auf die Beine gekommen sind. Verstärkung ist auch in Aussicht.

Gerhard Schmidt

Lieber Sportfreund ACHIM MÜLLER! Melde Dich doch mal!

Gerhard

Besucht die Spiele unserer Vereinsmannschaften!

17. Volkslauf der LG Süd am 21.3. 1982

Bereits zum 17. Mal wird in Zehlendorf an der Onkel-Tom-Straße auf dem Gelände der Rodelbahn der Volkslauf der LG Süd ausgetragen.

Aber auch die Wanderfreunde sollen auf ihre Kosten kommen, so ist auch ein Wandern um die Berliner Seen, Krumme Lanke und Schlachtensee mit im Programm. Für jeden wird etwas geboten, vom passionierten Volksläufer oder Wanderer der über 10 km sich bemühen muß oder dem C-Schüler oder der C-Schülerin die nur 600 m laufen müssen.

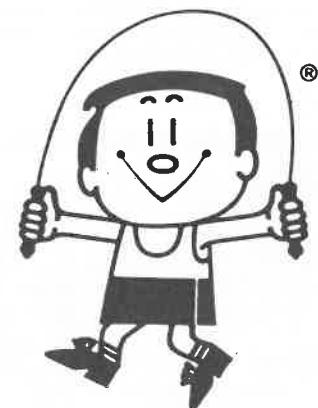
Start ist ab 9.30 Uhr. Gegen eine geringe Startgebühr von 3,— DM gibt es für jeden ins Ziel gekommenen Teilnehmer eine Urkunde. Sammler müssen etwas tiefer in die Tasche greifen, sie erhalten den „LG-Süd-Erinnerungskrug“ mit dem diesjährigen Motiv des „Dorfes Rixdorf um 1820“.

Voranmeldungen nimmt ab sofort: Jutta Mushack, Rubensstraße 13, Berlin 41 entgegen, Spätschlossene können sich am Tage der Veranstaltung nachmelden.

Karl-Heinz Flucke



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im



A U S D E R ① - F A M I L I E

Die ①- Familie trauert . . .

Zum Tode des SCHWIEGERSOHNES sprechen wir der FAMILIE W. BRAUNS unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Die ①- Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

von Horst und Margot Remmè (und Niki) aus Flachau (Salzburger Land).

Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:
50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX Gebühr bezahlt

Treue zum (L)	Treue zum (L)	Treue zum (L)	Treue zum (L)
25 J. am:	14. 3. Gabriele Müller (Gy)	16. 3. Helga Melcher (Tu)	
20 J. am:	15. 3. Dr. Horst Keller (Handb)		
15 J. am:	9. 3. Wolfgang Runge (La)	9. 3. Peter Biermann (Tu)	
10 J. am:	2. 3. Ursula Hofmann (Gy) 3. 3. Bärbel Fritsch (Tu) 6. 3. Johanna Hofmann (Gy)	8. 3. Jens Nackmayr (Bask) 28. 3. Ernst-Georg Hennig (Gy) 28. 3. Regine Hennig (Gy)	

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton

12. Horst Wieske
16. Horst Pagel
20. Brigitte Wobst
21. Siegfried Wobst
23. Beate Jirsak
27. Ulrich Hamer
30. Barbara Czogalla
Liane Gaffrey

Basketball

5. Klaus Möller
7. Claudia Kreuzberg
15. Thomas Autrum
17. Christine Karwiese
23. Monika Möller
26. Sylvia Eil
28. Dieter Schatz
29. Ivanka Ruhs

Faustball:

13. Jürgen Hormes
14. Hans-Joachim Müller

Gymnastik:

2. Carola Timm
5. Elvira Wanjura

Leichtathletik

7. Melitta Littmann Ilse Malessa
16. Gundula Härtel Ines Ladeburg
Aloisia Otto

Schwimmen

20. Ruth Brewing Renate Preuß Lydia Uhlig
21. Karin Kopsch Gertrud Penack
25. Gertrud Penack

Handball

4. Marlies Balke
7. Günter Dittrich
10. Rudolf Schreckenbach
12. Prof. Dr. Horst Keller
18. Doris Paslack

Volleyball

19. Edith Meyer
20. Wolf-Dieter Sailsdorfer
30. Marie-Luise Gaffke

Turnen

14. Renate Jost
15. Sabine Bonne

Leichtathletik

- Prof. Georg Hinrichsen

Schwimmen

21. Regine Böhmig

Handball

23. Hartmut Metzlaff

Volleyball

1. Sabine Quarg

Turnen

4. Catrin Liebenamm

Leichtathletik

5. Klaus Scherbel

Schwimmen

7. Helga Stapp

Handball

8. Marianne Schiller

Volleyball

9. Wolfgang Wegener

Turnen

11. Jochen Müller

Leichtathletik

14. Margaretha Braatz

Schwimmen

15. Felicia Neumann

Handball

16. Christa Mittelstädt

Volleyball

17. Angelika Wanderburg

Turnen

- Hans-Joachim Bresser

Leichtathletik

20. Monika Weitbrecht

Schwimmen

- Heilga Heck

Handball

- Thomas Wustrow

Volleyball

21. Regine Schinnerer

Turnen

30. Bodo von Schwerin

Leichtathletik

2. Elfriede Theobald

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!